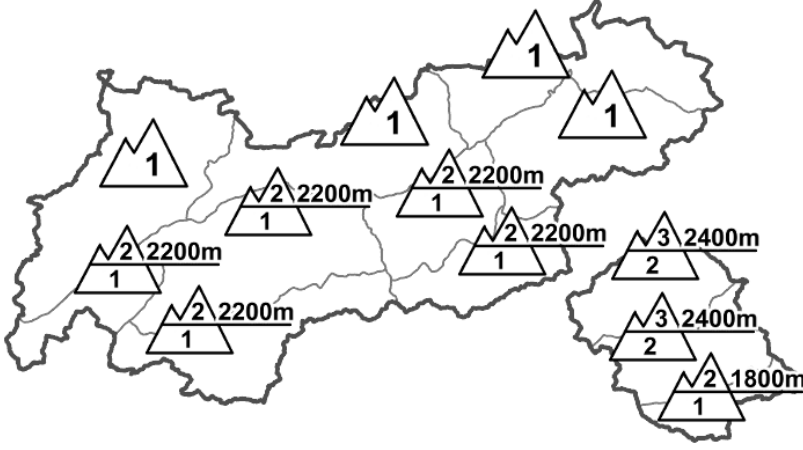








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.04.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Mehrheitlich günstige Tourenbedingungen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Osttiroler Tauern sowie in Zentral Osttirol muss die Lawinengefahr aufgrund des größten Neuschneezuwachses während der vergangenen Tage, der primär nur in diesen Regionen unter stärkerem Windeinfluss gefallen ist, oberhalb etwa 2400m als erheblich eingestuft werden. Gefahrenstellen sind dort in Form von frischen Tribschneeansammlungen anzutreffen, die jedoch vom erfahrenen Wintersportler leicht erkannt werden können. Ansonsten herrschen durchwegs recht günstige Bedingungen bei allgemein geringer Gefahr im Norden sowie mäßiger Gefahr oberhalb etwa 2200m in den südlicheren Regionen. Dort ist besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee in sehr steilen Hängen unter großer Zusatzbelastung eine Lawinenauslösung auf einem lockeren Schwimmschneefundament denkbar. Mit der Sonneneinstrahlung werden heute auch viele kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich gab es ein wenig Neuschneezuwachs: Im südlichen Osttirol waren es dabei bis zu 10cm, ansonsten meist nur mehr Neuschneespuren. Unterhalb etwa 2200m ist die Schneedecke in weiten Teilen Tirols inzwischen sehr spannungsarm bzw. stabil. Über einem durchfeuchtetem bzw. durchnässten Fundament hat sich ein häufig tragfähiger Schmelzharschdeckel gebildet, über dem wiederum der bis heute gefallene Neuschnee lagert. Dieser ist zumindest oberhalb etwa 1500m in den Expositionen SW über N bis SO während des Vormittags häufig noch locker. Im nördlichen Osttirol hat hingegen gestern lokal auch kräftiger Wind geweht, sodass sich dort Tribschneepakete gebildet haben, die auf der meist harten Schneeoberfläche nicht gut verbunden sind. In den Regionen südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen ist weiters unverändert ein bodennahes Schwimmschneefundament vom Frühwinter v.a. oberhalb etwa 2200m in schattseitigen Lagen, oberhalb etwa 2800m auch in den übrigen Expositionen zu berücksichtigen. Dieses kann mitunter noch als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Mitteleuropa herrscht bis morgen, Samstag, Hochdruckeinfluss. Es wird dabei langsam milder, aber auch föhnig. Am Sonntag kämpft der Föhn mit einer Störung, die aus Südwesten aufzieht. Auf Montag hin Abkühlung und Schnee bis unter 1000m.

Perfektes Berg- und Wintersportwetter. Die Frostgrenze steigt im Tagesverlauf bis nahe an 2000m an. Temperatur in 2000m von -6 auf -1 Grad, in 3000m von -11 auf -7 Grad steigend. Schwacher, im Hochgebirge mäßiger Nordwestwind.

### TENDENZ

Unverändert günstige Bedingungen.

Johannes Schmid